

Seminar • Mammakarzinom – aktuelle Therapiekonzepte

Referentinnen und Referenten

Prof. Dr. med. Matti S. Aapro • Doyen IMO Clinique de Genolier, Genolier

PD Dr. med. Stefan Aebi • Leitender Arzt,
Institut für Medizinische Onkologie, Inselspital, Bern

Dr. med. Hervé Bonnefoi • Médecin adjoint,
Oncologie gynécologique, Hôpitaux Universitaires, Genève

PD Dr. med. Mathias Fehr • Leitender Arzt, Klinik für Gynäkologie, USZ

Prof. Dr. med. Daniel Fink • Direktor, Klinik für Gynäkologie, USZ

Prof. Dr. med. Holger Moch • Direktor, Institut für Klinische Pathologie, USZ

PD Dr. med. Bernhard Pestalozzi • Oberarzt, Klinik & Poliklinik für Onkologie, USZ

PD Dr. med. Beat Thürlimann • Leitender Arzt,
Klinik für Onkologie/Hämatologie, Kantonsspital, St. Gallen

Dr. med. Stephanie von Orelli • Leitende Ärztin, Klinik für Gynäkologie, USZ

C NORDI 325

AGO

ARBEITSGEMEINSCHAFT
GYNÄKOLOGISCHE
ONKOLOGIE DER SGGG

Einladung

Mammakarzinom – aktuelle Therapiekonzepte

Donnerstag, 10. Februar 2005



UniversitätsSpital
Zürich

Liebe Kolleginnen und Kollegen

In den letzten Jahren ist die Brustkrebs-spezifische Mortalität gesunken trotz zunehmender Inzidenz des Mammakarzinoms. Dies ist zu einem kleineren Teil der besseren Früherkennung zuzuschreiben, vor allem jedoch der verbesserten Therapie. Neuerungen in der chirurgischen Therapie betreffen die Zunahme der brusterhaltenden Therapie bei gleich bleibender Langzeitprognose und die Verminderung der Nebenwirkungen der axillären Lymphonodektomie durch die Sentinel-Lymphknoten-Biopsie. Diese etablierte Methode zeigt in mehreren, grossen randomisierten Studien eine eindeutig verminderte Morbidität. Die Sentinel-Lymphknoten-Biopsie hat jedoch ihre Grenzen und die Indikation muss streng gestellt werden, um nicht zu viele falsch-negative Biopsien zu riskieren. Durch die demographisch bedingte Zunahme der Mammakarzinome bei älteren Patientinnen, stellt sich vermehrt die Frage nach der optimalen adjuvanten Therapie in dieser Patientinnengruppe. Der Benefit einer adjuvanten Chemotherapie ist bei älteren Patientinnen kleiner, jedoch bei hohem Risiko nach wie vor vorhanden. Dies muss jedoch mit den Nebenwirkungen einer Chemotherapie in dieser Altersgruppe abgewogen werden. In der Hormontherapie ist der Stellenwert der Aromatasehemmer sowohl in der adjuvanten, als auch in der palliativen Situation zunehmend besser etabliert. Gleiches gilt für den Zusatz der Taxane in der adjuvanten Chemotherapie. Wir sind gespannt, wie sich diese neuen Erkenntnisse im St. Galler Konsensus-Meeting vom 26.-29. Januar 2005 widerspiegeln werden.

Es würde uns sehr freuen, Sie an diesem Seminar begrüßen zu dürfen.

Mit besten Grüssen



Prof. D. Fink

Leitung Prof. Dr. med. Daniel Fink
Klinik für Gynäkologie
UniversitätsSpital
8091 Zürich

Tagungsort Grosser Hörsaal Nordtrakt I
Departement Frauenheilkunde
Frauenklinikstrasse 10
8091 Zürich

Datum und Zeit Donnerstag, 10. Februar 2005, 15.00 –18.00 Uhr

Von der Akademie der SGGG mit 3 Credits als Kernfortbildung anerkannt, SGIM / SGMO beantragt.

Die Fortbildung wird im Rahmen der Telemedizin nach Aarau, Basel, Brig, Meran, St. Gallen, Sursee und Thun übertragen.

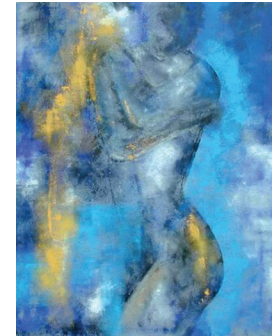
Für Akademiemitglieder: Internet Streaming unter www.gyndoc.ch

Wir danken der folgenden Firma für das Teil sponsoring des Seminars. Die Firma verpflichtet sich, das Seminar unabhängig von der Verordnung und Abgabe ihrer Medikamente zu unterstützen.



Mammakarzinom – aktuelle Therapiekonzepte

gemeinsame Fortbildung mit der AGO Schweiz



D. Fink	Begrüssung	15.00 Uhr
H. Moch	Welche klinisch relevanten Informationen sollte eine moderne Pathologie liefern?	
M. Fehr	Grenzen der Sentinel-Lymphknoten-Biopsie	
St. von Orelli	Was ist ein akzeptabler Resektionsrand?	
M. Aapro	Adjuvant treatment in elderly patients	
	PAUSE	
H. Bonnefoi	Aromatasehemmer in der adjuvanten Therapie	
St. Aebi	Taxane in der adjuvanten Therapie	
B. Thürlimann	Adjuvante Systemtherapie: St. Galler Konsensus 2005	
B. Pestalozzi	Therapie des metastasierten Mammakarzinoms	
D. Fink	Take Home Message	
	APÉRO	18.00 Uhr